



Suche

Sonntag, 08. Januar 2012

[Zeitung heute](#) | [Archiv](#) | [PotsdamTV](#) | [Mediathek](#) | [IN POTSDAM](#) | [Tickets](#) | [PamS](#) | [PNN Branchenbuch](#) | [Wetter](#) | [Abo](#) | [Shop](#) | [RSS](#) | [Mediadaten](#)

Nacht: 0/ 3°C
stark bewölkt

Montag: 2/ 6°C
Regen

Dienstag: 3/ 6°C
Regenschauer

[STARTSEITE](#) | [POTSDAM](#) | [POTSDAM-MITTELMARK](#) | [BRANDENBURG-BERLIN](#) | [POLITIK](#) | [WIRTSCHAFT](#) | [KULTUR](#) | [WISSEN](#) | [SPORT](#) | [WELT](#)

[Fragen des Tages](#) | [Dritte Seite](#) | [Politik](#) | [Meinung](#)

Apple iP



[zum Sho](#)

[vodafone](#)

[zum Sho](#)

Samsun
dun



[von i](#)

Apple iPhon



[kaufen.be](#)

LG P990 C
sc



[billig bei](#)

Nokia



[billig bei](#)

[Es geht imm](#)

07.01.2012 | von Maria Limbourg

VERKEHR

Tempo 30 in allen Städten und Gemeinden

von Maria Limbourg

Maria Limbourg, Professorin an der Universität Essen, zählt detailliert auf, warum Tempo 30 alle Städte und Gemeinden Deutschlands sicherer und lebenswerter machen würde.

1. Bei Tempo 30 ereignen sich weniger Unfälle

Innerhalb von Ortschaften ereignen sich etwa doppelt so viele Unfälle wie außerhalb. Bei den Kinderunfällen ist das Verhältnis innerhalb - außerhalb sogar 15 : 1. Dabei sind zu hohe Geschwindigkeiten die Hauptursache aller Unfälle mit Personenschäden. Aus diesem Grund erscheint es sinnvoll, die Geschwindigkeit innerhalb von Ortschaften von Tempo 50 auf Tempo 30 zu reduzieren. Die Einschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h ist keine willkürliche Maßregelung von Autofahrern, sondern eine vernünftige und sinnvolle Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer, aber auch für motorisierte Verkehrsteilnehmer innerhalb von Ortschaften. Untersuchungen haben dies eindrucksvoll bestätigt: In Tempo 30-Zonen passieren etwa 40 % weniger Unfälle als in vergleichbaren Tempo 50-Bereichen. Betrachtet man nur die Fußgänger- und Radfahrerunfälle, sind diese Zahlen noch eindrucksvoller. So sank in der Stadt München die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden um 62 % und die Anzahl der Schwerverletzten sogar um 72 %. In Münster konnte eine Verminderung der Unfälle von Fußgängern und Radfahren um 70 % verzeichnet werden. Ähnlich positive Zahlen lassen sich in fast allen Städten, die Unfalluntersuchungen vorgenommen haben, nachweisen (vgl. Übersicht bei Welge, 1996). Grund dafür sind die kürzeren Brems- und Anhaltewege bei Tempo 30 in Vergleich zu Tempo 50: Wenn ein Pkw mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h fährt und ein Kind 15 m vor ihm auf die Fahrbahn läuft, trifft der Pkw das Kind mit einer Aufprallgeschwindigkeit von 47 km/h, wenn der Fahrer eine Vollbremsung macht. Fährt dieser Pkw in derselben Situation mit 30 km/h, kommt er nach 15 m zum Stehen, und das Kind wird nicht angefahren.

2. Bei Tempo 30 haben Unfälle weniger schwere Folgen

Die bislang vorliegenden Untersuchungen zeigen, daß nach der Einführung von Tempo 30 die Anzahl der bei Unfällen getöteten und schwerverletzten Personen um 60 % bis 70 % zurückgeht. Grund dafür ist die Verringerung der Aufprallwucht bei Unfällen mit geringeren Geschwindigkeiten. So ist die Aufprallenergie bei Tempo 50 etwa 2,8 mal größer als bei Tempo 30. Der Aufprall bei Tempo 50 entspricht einem Fall aus 10 m Höhe, während er bei Tempo 30 einem Fall aus nur 3,6 m Höhe entspricht. Das zeigt auch eine Untersuchung von tödlich verunglückten Fußgängern an der Universität Düsseldorf: Während bei einer Aufprallgeschwindigkeit von 30 km/h „nur“ 30 % aller verunglückten Fußgänger getötet werden, sind es bei Tempo 40 schon 50 % und bei Tempo 50 bereits 80 %. So führt eine Erhöhung der Geschwindigkeit von 30 km/h auf 50 km/h um „nur“ 20 km/h zu einer sehr starken Erhöhung des Todesrisikos für Fußgänger und damit auch ganz besonders für Kinder! Ab einer Geschwindigkeit von 60 km/h gibt es für sie keine Überlebenschance mehr.

3. Bei Tempo 30 können die Gefahren besser erkannt werden

Bei Tempo 50 liegt der Blick ca. 40 m weit weg vor dem Fahrzeug, bei Tempo 30 dagegen nur etwa 15 m. Der Blickwinkel ist breiter, die Situationen rechts und links der Fahrbahn können besser wahrgenommen werden. Je schneller die Fahrgeschwindigkeit ist, desto schlechter können die Autofahrer das Geschehen am Fahrbahnrand (Fußgänger, Radfahrer) wahrnehmen und darauf reagieren. Auch die Anzahl der wahrgenommenen Verkehrsschilder nimmt bei Tempo 50 in Vergleich zu Tempo 30 stark ab.

Autofahrer nehmen mehr Rücksicht auf Kinder

4. Bei Tempo 30 nehmen die Autofahrer mehr Rücksicht auf Kinder

In Tempo 30-Straßen verringern die Autofahrer wesentlich häufiger ihre Geschwindigkeit, wenn sie Kinder am Gehweg sehen als auf Tempo 50-Straßen (Limbourg, 1994). Grund dafür ist die bessere Wahrnehmung der Kinder am Fahrbahnrand bei einer geringeren Fahrgeschwindigkeit, aber auch das „schlechte Gewissen (Bin ich zu schnell gefahren?)“ spielt dabei eine Rolle und führt zu einer Verringerung der Geschwindigkeit. Demgegenüber fahren die Autofahrer auf Hauptstraßen mit Tempo 50 zügig an den Kindern vorbei, ohne sie zu beachten und ohne auf ihre Anwesenheit am Fahrbahnrand mit einer Geschwindigkeitsreduktion zu reagieren.

5. Tempo 30 erhöht die Sicherheit von Senioren im Verkehr

Ältere Verkehrsteilnehmer können nicht mehr so schnell reagieren, sie kommen deshalb als Autofahrer mit Tempo 30 wesentlich besser als mit Tempo 50 zurecht. Sie haben mehr Zeit, sich richtig einzuordnen, die Verkehrszeichen wahrzunehmen, Schilder zu erkennen usw. Aber auch als Fußgänger und Radfahrer sind sie bei Tempo 30 besser geschützt.

6. Tempo 30 bringt mehr Sicherheit für alle nichtmotorisierten Verkehrsarten

Die durch Tempo 30 erreichte Unfallrisikominderung ist am stärksten bei den nichtmotorisierten Verkehrsarten. Fußgänger, Radfahrer, ältere Menschen, Behinderte und insbesondere Kinder werden durch Tempo 30 besser geschützt. Die Reduktion der Unfallzahlen zeigt in diesem Bereich die höchsten Werte (ca. 60 % - 70 %).

7. Tempo 30 bringt mehr Sicherheit für den motorisierten Verkehr

Auch der motorisierte Verkehr profitiert von Tempo 30, denn die Reduktion der Unfallzahlen, der Unfallschwere und Unfallkosten zeigt sich auch für diese Verkehrsart. Schnell Fahren fördert Hektik und Gefahren. Mit Tempo 30 fährt man gleichmäßiger, gelassener und souveräner. Zeichen und Gesten werden leichter wahrgenommen, es bleibt mehr Zeit für Reaktionen. So zeigt z.B. die Evaluation von

Anzeige



Bis zu 80% Rabatt
Adobe® Creative Suite® 5.5
Student and Teacher Editions

Jetzt kaufen

SOCIAL MEDIA

Empfehlen

Tweet

0

0

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Wahlfälschungs-Vorwürfe: Kosanke bringt sich durch Sch...
Auch SPD und Linke drängen jetzt auf eine Erklärung zu Vorwürfen von Wahlrechtsverstößen gegen den Landta... mehr »



Sommerurlaub 2012
Erleben Sie das Abenteuer in der faszinierenden, Tiroler Bergwelt: Fin Paradies für Gipfelstürmer und... mehr »

ANZEIGE

Hier werben auf pnn.de »

powered by plista

Anzeige

FOTOSTRECKEN



Trainingsauftakt bei Turbine Potsdam für die Rückrunde



Die Causa Wulff



Trainingsauftakt für den SV Babelsberg 03

➔ Alle Fotostrecken

[STARTSEITE](#) [POTSDAM](#) [POTSDAM-MITTELMARK](#) [BRANDENBURG-BERLIN](#) [POLITIK](#) [WIRTSCHAFT](#) [KULTUR](#) [WISSEN](#) [SPORT](#) [WELT](#)

[Tickets](#) | [PNN-Branchenbuch](#) | [Archiv](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [PNN-Partner](#) | [Anzeigenberater](#) | [Datenschutzhinweis](#) | [Mediadaten](#)
PamS - IN POTSDAM - PNN-Branchenbuch - PotsdamTV
Copyright © Potsdamer Neueste Nachrichten und Potsdam TV